

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**  
ABTEILUNG III/7

GZ. HST-100/2-III/7/93 (25)

**Dringend**DVR: 0000078  
Himmelfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
TelefaxSachbearbeiter:  
MR Dr. Stierle  
Telefon:  
51 433 / 1368 DWAn das  
Präsidium des Nationalrates  
1010 W I E N

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. .... 32 .....	-GE/19. R3
Datum: 28. APR. 1993	
Verteilt 30. April 1993 <i>Kubik</i>	

*Stierle*

Betr: Novelle zum Handelsstatistischen Gesetz 1988; Begutachtungsverfahren

Angeschlossen werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten mit der Note vom 8. April 1993, Zahl 21.060/3-II/1/92, übermittelten Entwurf einer Novelle zum Handelsstatistischen Gesetz übermittelt.

25 Beilagen

27. April 1993

Für den Bundesminister:

Dr. Stierle

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**  
**ABTEILUNG III/7**

**GZ. HST-100/2-III/7/93**

DVR: 0000078  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
Telefax

Sachbearbeiter:  
MR Dr. Stierle  
Telefon:  
51 433 / 1368 DW

An das  
Bundesministerium für wirtschaftliche  
Angelegenheiten  
1011 W I E N

**Betr: Novelle zum Handelsstatistischen Gesetz 1988; Begutachtungsverfahren**

Unter Bezugnahme auf die do. Note vom 8. April 1993, Zahl 21.060/3-II/1/92, beehrt sich das Bundesministerium für Finanzen, zum übermittelten Entwurf einer Novelle zum Handelsstatistischen Gesetz folgendes zu bemerken:

1. Im Hinblick auf den EWR und die Vorbereitung des Beitritts zur EG wird in absehbarer Zeit keine Möglichkeit gesehen, die Wertgrenze im § 9 des Zollgesetzes 1988 von S 5.000,-- auf S 10.000,-- zu erhöhen. Da somit der ursprünglich beabsichtigte Vereinfachungseffekt durch Angleichung der Wertgrenzen nicht zu erzielen ist, wird die seinerzeitige Anregung, die Wertgrenze im § 2 lit. g (entsprechend der Novelle § 2 Abs. 1 lit. g) von S 5.000,-- auf S 10.000,-- zu erhöhen, wieder zurückgenommen.

2. Unter Berücksichtigung der Einführung des Ausgangsvormerkverkehrs zur Lagerung durch die Zollgesetznovelle BGBl. Nr. 463/1992 wird angeregt, den § 6 lit. d wie folgt zu fassen:

"d) die Ausfuhr aus dem freien Verkehr einschließlich der Entnahme von Waren aus einem Ausgangsvormerkverkehr zur Lagerung;"

**27. April 1993**  
**Für den Bundesminister:**  
**Dr. Stierle**

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

